

Studienabbruch

Keine Chance, keine Lust, kein Geld



Abiturnote 2,0. Sofort einen Platz für das Studium der Wirtschaftspolitik in Münster ergattert. Gelungener Start einer Karriere. Doch Anna Bertling (24) kamen bereits im ersten Semester Zweifel. Trotzdem kämpfte sie sich bis zum Ende des Grundstudiums durch Makro und Mikroökonomie. Doch ihre Unzufriedenheit wuchs an, bis sie sich nach endlosen Überlegungen entschloss das Studium abzubrechen. "Ich war frustriert und mir fehlte der Mut etwas Neues zu beginnen. Doch jetzt bin ich zufrieden mit meiner Entscheidung, der Wirtschaftspolitik den Rücken zu kehren." Anna studiert heute Pädagogik im vierten Semester und auch wenn sich über die verlorene Zeit ärgert, freut sie sich über den Weg, den sie eingeschlagen hat.

Tausende junge Menschen befinden sich in einer ähnlichen Lage wie Anna. Etwa 25 Prozent der Studenten wechseln ihr Studienfach und jeder vierte der 1,9 Millionen Studierenden in Deutschland schließt sein Studium nicht ab. Diplom- Psychologin Isabel Saacke, die auch Studenten berät, sieht eine Diskrepanz zwischen dem, was sich Studenten vorstellen und was sie erleben. "Viele Studenten sind nicht genügend informiert. Sie realisieren, dass die Leistungsanforderungen höher sind als erwartet, oder dass diese nicht zu den eigenen Begabungen passen. Nicht wenige geraten dadurch in ernsthafte Krisen, aus denen sie sich dann mühsam wieder herausarbeiten müssen", so Saacke.

Nach Erfahrungen der Psychologin besteht bei den Studenten, die sich ernsthaft mit Wechselgedanken beschäftigen, häufig eine Perspektivlosigkeit. Manche erleben sich aufgrund des Gefühls, „am falschen Platze zu sein“, auch in ihrem sozialen Umfeld als Außenseiter. Und viele fühlen sich überfordert mit der eigenständigen Entscheidung, einen Studienwechsel vorzunehmen oder nicht. Besonders Studiengänge im Bereich Geisteswissenschaften sind beliebt für Studienfachwechsel- und Abbrüche. Allein im Fach Sozialwissenschaften beendeten 40 Prozent der Studierenden das Studium nicht. Auch Sprach- und Kulturwissenschaften weisen erhebliche Abgangszahlen auf. Gerade in diesen Studiengängen ist es populär sich „Orientierungsphasen“ zu gönnen, es mal zwei Semester "locker" angehen lassen, bevor der Ernst des Lebens beginnt.

Vielen jungen Studenten fehlt die psychische Stabilität. Das gewohnte Umfeld fällt zu Beginn des Studiums weg. Der Umzug in eine andere Stadt und die neuen eigenen vier Wände tragen ebenfalls dazu bei, dass der normale Aufbau entfällt. „Oft fehlt die Selbstständigkeit und die Fähigkeit Eigenes zu erarbeiten,“ so die Psychologin.

Die finanzielle Situation ist ebenfalls ein Grund, das Studium vorzeitig zu beenden. Der Doppelbelastung von Studium und einem Job halten viele nicht stand. Etwa 85 Prozent aller Studenten, die nicht mehr zu Hause leben, erhalten weiterhin finanzielle Unterstützung von ihren Eltern. Nur ein Prozent der Studenten, die Bafög beziehen, können sich allein durch diese Leistung über Wasser halten.

Studenten realisieren oft erst spät, dass Ihnen das Studium zwar gefällt, aber die damit verbundenen Berufsaussichten nicht ihren Interessen entsprechen. Ein Studienwechsel- oder Abbruch ist für viele Studenten mit dem Gefühl verbunden, versagt zu haben. Es gehört innere Stärke dazu, sich eine Fehlentscheidung selbst einzugestehen und die entsprechende Korrektur und auch gegen die Meinung Dritter durchzusetzen. Isabel Saacke rät, wer einmal falsch gelegen hat, solle sich beim zweiten Anlauf besonders sorgfältig und intensiv mit den eigenen Stärken und Schwächen und den vielfältigen Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten beschäftigen. www.talente-online.de/begabung.html Online-Fragebogen und eine kostenlose telefonische Kurzberatung von der Beratungsgagentur "Talente".

An den meisten Universitäten gibt es Beratungsangebote zu Thema Studienabbruch- oder Wechsel:

www.uni-duisburg.de/Akzent/studierende/berufsberatung.html

www.verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/e4066/index_ger.html

www.ruhr-uni-bochum.de/beratungsportal/studium/2_mittendrin/krisen.htm

www.studienabbrecher.com

Beratungsadressen, Infos und Fakten zum Studienabbruch. Links zu den Hochschulteams der Arbeitsämter

www.arbeitsamt.de/muenster/information/berufsberatung/studienabbruch.html#inhalt

Informative Seite über das Thema Studienabbruch. Nützliche Links und Literaturtips.